

„Paläontologie zwischen Land und Meer“ 76. Jahrestagung der Paläontologischen Gesellschaft vom 28.-30.08.2006 in Kiel

Die 76. Jahrestagung der Paläontologischen Gesellschaft am Institut für Geowissenschaften der Universität Kiel stand unter dem Motto „Paläontologie zwischen Land und Meer“. Die gelungene Organisation der Tagung verdanken wir Prof. Dr. Priska Schäfer, die mit ihrem Team für das Angebot eines abwechslungsreichen wissenschaftlichen Programms nebst Exkursionen, Workshops und Abendveranstaltungen sorgte. Über 160 Teilnehmer/-innen fanden den Weg in den „hohen Norden“, darunter auch etliche aus dem Ausland. Mit dem Exzellenzwettbewerb des „Tilly-Edinger-Symposiums“ für Nachwuchswissenschaftler unter 35 Jahren wurde die Tagung auch in diesem Jahr eröffnet. Aus der Reihe der diesjährigen Bewerber um den Tilly-Edinger-Preis waren fünf Kandidaten eingeladen worden einen Vortrag zu halten: Andreas Kroh (Wien), berichtete über neogene Echinodermenfaunen der Paratethys. Torsten Scheyer (Bonn) verglich die Knochenmikrostruktur des Schildkrötenpanzers und leitete daraus Interessantes zur Phylogenie und Palökologie der Schildkröten ab. Nicole Schröder-Rogalla (Dresden) untersuchte das Wachstum der Rostroconchier. Torsten Wappler (Bonn) fragte am Beispiel des Eozän der Eifel, wie Klima und Insektenvorkommen zueinander passen. Der glückliche Gewinner des „Tilly-Edinger-Symposiums“ war schließlich Klaus Wolkenstein (Heidelberg), der mit seiner Analyse der Pigmente rezenter und fossiler Crinoiden den beiden für die Preisvergabe wichtigen Kriterien Interdisziplinarität und Innovation in hervorragender Weise entsprach. Auch die besonders rege Teilnahme, die das Tilly-Edinger-Symposium erfuhr, zeigte den Stellenwert der Preisvergabe deutlich. In der Mitgliederversammlung betonte die Präsidentin der Paläontologischen Gesellschaft dann auch, dass bereits die Einladung der Kandidaten zur Teilnahme am Tilly-Edinger-Symposium eine Auszeichnung ist.

Durch das weitere wissenschaftliche Programm der Tagung führte eine Reihe von Key-Notes herausragender Wissenschaftler/innen. Helena Fortunato (Balboa, Panama) hielt den Eröffnungsvortrag mit einem Beitrag zu Evolutionsmustern infolge der Schließung des Isthmus von Panama. In weiteren Keynotes berichteten, unter anderem, Angela Bruch (Frankfurt/Main) über „Klimamuster im Miozän Europas – längs- oder quergestreift?“, Jonathan Erez (Jerusalem) über „An overview of carbon cycling, calcification and stable isotope fractionation in foraminifera and corals“, Steffen Kiel (Leeds, UK) über „Artenvielfalt in der Tiefsee – von Wüsten, Oasen und Anpassungswegen“, Johanna Kovar-Eder (Stuttgart) & Ko-Autoren über „Mapping Neogene vegetation based on the integrated fossil plant record“ sowie Martin Sander (Bonn) über „Biologie und Gigantismus der sauropoden Dinosaurier“. Die Breite aller Themen zeigt, wie fachlich ausgewogen die 76. Jahrestagung war und dass sowohl die Spezialisten wie auch die „Allrounder“ auf ihre Kosten kamen. Die fachliche Breite spiegeln natürlich auch die verschiedenen Symposien wieder: Von Evolution und Molekulargenetik, Evolution und Fossilien, Biodiversität, Biomineralisation und Geochemie bis hin zu Konstruktionsmorphologie und Bionik sowie Ozeanzirkulation, Klima und Biosphäre reichte die Palette. Damit zeigte die Tagung auch, welche Fülle moderner Forschungsansätze die Mitglieder der Paläontologischen Gesellschaft vertreten.

Wie in den letzten Jahren erfreute sich auch der Posterwettbewerb wieder großer Beliebtheit. Den 1. Preis erhielt das Poster von Jürgen Kriwet & Coautoren: Taxonomy and distribution of Late Jurassic angelsharks (Chondrichthyes: Squatinidae), der 2. Preis ging an Mathias López-Correa & Coautoren: *Acesta excavata* als hochauflösendes Paläoumwelt-Archiv in Pleistozänen bis Rezenten Kaltwasserkorallen-Habitaten des Nordatlantik und des Mittelmeers, und den 3. Preis erhielt das Poster von Jahn Hornung & Mike Reich: The "Wealden" Collection of Max Ballerstedt (1857-1945). Die drei prämierten Poster können unter www.palaeontologische-gesellschaft.de/palges/tagungen/index.html noch einmal bewundert werden.

Das Thema Öffentlichkeitsarbeit ist Vorstand, Beirat und Mitgliedern der Gesellschaft gleichermaßen wichtig. So war, wie in den letzten Jahren, auch in Kiel ein Symposium speziell der Öffentlichkeitsarbeit gewidmet. Die Inhalte haben sich hier erstaunlich (und erfreulich) divers entwickelt. Von der Vermittlung geowissenschaftlicher Aspekte für Kinder bis hin zur Beurteilung und dem Nutzen nationaler paläontologischer Denkmäler wurde ein Bogen gespannt.

Besondere Highlights auch dieser Jahrestagung waren die jeweiligen Abendprogramme. Im Öffentlichen Abendvortrag begeisterte Antonia B. Kesel vom Bionik-Innovationszentrum der Hochschule Bremen mit ihrem hochinteressanten und mitreißenden Vortrag über „Marine Bionik – Patente aus dem Meer“. Während des „Conference Dinner“ in den Räumen des Instituts für Meereswissenschaften - GEOMAR mundete nicht nur das reichhaltige Buffet, sondern es gab die Gelegenheit zu Einblicken in die Räumlichkeiten, Logistik und apparative Ausstattung des Institutes. Die Gerätehalle war zum Abendessen hergerichtet worden und verlieh der Veranstaltung ein besonderes Ambiente in der Umgebung aus Meerestechnik - typisch für eines der „Nordinstitute“ mit engem Bezug zum Meer.

Auch das Exkursionsprogramm bot durch die großen Möglichkeiten, die von Kiel aus bestehen, reichlich Abwechslung. Dem Tagungstitel „Paläontologie zwischen Land und Meer“ entsprechend war die erste Exkursion (am 26.08.) eine Schiffsausfahrt mit dem FS Littorina in die Ostsee. Parallel erfolgten Fahrten in die Oberkreide von Lägerdorf/Kronsmoor und das Geschiebekliff Stohler (beide am 27.08.). Ein Höhepunkt des Exkursionsprogrammes war wegen seiner internationalen Bekanntheit sicher die Exkursion nach Seeland, zur Kreide-Paläogen-Grenze (31.08.). Den Abschluss bildete wiederum eine Exkursion „zwischen Land und Meer“, nämlich in das Watt von Westerhever.

Im Namen aller Mitglieder der Paläontologischen Gesellschaft, die an der Tagung in Kiel teilnehmen konnten, bedanken wir uns bei Priska Schäfer, Hanno Kinkel und Beate Bader, bei den uns umsorgenden Damen Heidi Blachek, Bettina Kaste, Brigitte Schröder und Ute Schuldt, bei den Studierenden Frauke Menzel, Harald Meyer, Sonja Reich und Nina Thomas, bei den Fotografen Beatrix Hecht und Dr. Andrej Ernst sowie bei den „im Hintergrund“ wirkenden Mitarbeitern Jürgen Lentföhr und Wolfgang Reimers für die vorzügliche Ausrichtung unserer Jahrestagung. Wir haben viel gelernt und uns sehr wohl gefühlt!

Jens Lehmann (Bremen) & Bettina Reichenbacher (München)